

KURZANTWORT

Für Treppenhäuser sind gleichmäßige Stufenerkennung, geringe Blendung und zuverlässige Schaltlogik wichtiger als ein hoher Einzelwert. Mehrfamilienhäuser, Gewerbe und Rettungswege brauchen zusätzliche Prüfung für Sicherheit und Betreiberanforderungen.

- Stufen, Podeste und Türen durchgehend betrachten.
- Leuchten dürfen beim Hoch- oder Herabgehen nicht blenden.
- Notbeleuchtung ist eine eigene Planung, kein Nebenprodukt der Allgemeinbeleuchtung.

Treppenhaus · Verkehrsweg · Notlichtabgrenzung

100-150 lx Orientierung häufiger Bereich für Treppen und Flure	Podeste Übergänge keine dunklen Richtungswechsel	Sensorik Schaltung Taster, Automat, Bewegungsmelder	EN 1838 Notlicht bei Rettungswegen separat prüfen
---	---	--	--

Kerntabelle

12 Zeilen - 6 Spalten

Bereich	Lux Orientierung	Planungsziel	Montagehinweis	Prüfen	Grenze
Privates Treppenhaus	ca. 100-150 lx	Stufen sicher erkennen	gleichmäßig ohne harte Schatten	Stufenkanten, Blendung, Schalter	Wohnkontext
Mehrfamilienhaus Treppe	ca. 100-150 lx Orientierung	sichere Erschließung und Orientierung	Podeste, Türen und Stufen durchgehend ausleuchten	Automat, Bewegungsmelder, Notlichtbedarf	Betreiber prüfen
Podest / Zwischenpodest	ähnlich Treppenlauf	Richtungswechsel und Türbereich sichtbar machen	keine dunklen Übergänge	Türschwenk, Schatten, Handlauf	Übergangszone
Kellertreppe	ca. 100 lx oder nutzungsbezogen	sicherer Zugang zu Nebenräumen	robuste Leuchte, klare Schaltlogik	Feuchte, Kopfhöhe, Bewegungsmelder	Umgebung prüfen
Außentreppe	projektbezogen	Stufen, Nässe und Zugang erkennen	witterungsgerechte Leuchten und blendarme Position	IP, Frost, Nachbarschaft, Sensorik	Außenbereich
Gewerbliches Treppenhaus	projekt- und regelbezogen	Verkehrsweg und Arbeitsstättenbezug	gleichmäßige Beleuchtung über alle Geschosse	ASR A3.4 Kontext, Notlicht, Wartung	Fachplanung
Flucht- und Rettungsweg	separat nach Sicherheitsbeleuchtung	Orientierung bei Ausfall der Allgemeinbeleuchtung	Sicherheitsleuchten eigenständig planen	DIN EN 1838 Kontext, Piktogramm, Akku	Notlicht separat

Kerntabelle

12 Zeilen - 6 Spalten

Bereich	Lux Orientierung	Planungsziel	Montagehinweis	Prüfen	Grenze
Stufenmarkierung	ergänzend	Kanten und Trittwechsel betonen	niedrige Wand-, Sockel- oder Handlaufbeleuchtung	Blendung, Reinigungszugang, Netzteil	Ergänzung
Handlaufzone	ergänzend	Führung und Orientierung	durchgehende Linie oder punktuelle Leuchten	Wartung, Blendung, mechanische Belastung	kein Ersatz für Grundlicht
Treppenhaus mit Tageslicht	tageszeitabhängig	Übergänge und Dunkelphasen abfangen	Sensorik oder Zeitsteuerung sauber einstellen	Dämmerung, Fenster, Reflexion	Tageslicht schwankt
Hoher Treppenraum	neu bewerten	Licht kommt auf Stufen und Podesten an	Wandleuchten, Pendel oder Linienlicht prüfen	Wartung, Blendung von oben, Deckenhöhe	Lichtkegel prüfen
Reinigung / Wartung	heller als Normalbetrieb	Stufen, Ecken und Beläge erkennen	zusätzliche Szene oder Wartungsmodus	Schaltzugang, Betriebszeit, Leuchtenzustand	Betriebsmodus

Planungsregister

4 Zeilen - 3 Spalten

Schritt	Benötigte Angaben	Ergebnis
Treppenlauf erfassen	Stufen, Podeste, Türen, Handlauf, Außenbezug, Tageslicht	kritische Bereiche sichtbar
Blendung begrenzen	Blickrichtung nach oben/unten, Leuchtenhöhe, Wandreflexion	Stufen bleiben erkennbar
Schaltlogik festlegen	Taster, Bewegungsmelder, Zeitautomat, Dimmung, Nachtbetrieb	Nutzung und Energieverbrauch abgestimmt
Sicherheitsbezug markieren	Mehrfamilienhaus, Gewerbe, Rettungsweg, Außenbereich	Notlicht und Fachplanung separat eingeplant

Planhinweise

4 Zeilen - 3 Spalten

Punkt	Beschreibung	Einordnung
Stufenkanten sichtbar halten	Die Beleuchtung muss Stufen und Podeste gleichmäßig erfassen, ohne harte Schatten oder blendende Blickpunkte zu erzeugen.	Sicherheit
Schaltung ist Teil der Planung	Taster, Zeitautomat, Bewegungsmelder, Nachtabenkung und Wartungsmodus bestimmen, ob das Treppenhaus im Alltag funktioniert.	Betrieb

Planhinweise

4 Zeilen - 3 Spalten

Punkt	Beschreibung	Einordnung
Außen und Bestand trennen	Außentreppen, Kellertreppen und hohe Treppenträume brauchen eigene Prüfungen zu IP, Wartung, Deckenhöhe und Bestandssituation.	Umgebung
Notlicht separat behandeln	Sicherheitsbeleuchtung, Rettungswegkennzeichnung und Ausfallbetrieb sind eigene Fachthemen und werden nicht aus dem Grundlicht abgeleitet.	Grenze

Dokumentation und Übergabe

4 Zeilen - 3 Spalten

Dokument	Inhalt	Ablage / Übergabe
Treppenhausplan	Treppenlauf, Podeste, Türen, Handlauf, Außenbereiche, Schaltstellen	mit Grundriss oder Foto ablegen
Leuchtenliste	Leuchtentyp, Montagehöhe, Lumen, Kelvin, IP, Wartungszugang	für Montage und Betrieb nutzen
Schaltlogik	Taster, Zeitautomat, Bewegungsmelder, Nachtabsenkung, Wartungsmodus	mit Betreiber abstimmen
Offene Fachpunkte	Rettungsweg, Notlicht, ASR-Kontext, Außenbereich, Bestandssituation	vor Ausführung klären

Verwandte Lichttabellen

5 Zeilen - 3 Spalten

Tabelle	Zweck	Einordnung
Lux Werte Räume Tabelle	Treppenhaus und Verkehrsbereiche einordnen	Kernseite
Montagehöhe Leuchten Tabelle	Wand-, Decken- und Pendelleuchten abstimmen	Kernseite
Notbeleuchtung EN 1838 Tabelle	Rettungsweg und Sicherheitsbeleuchtung abgrenzen	Kernseite
ASR A3.4 Beleuchtung Orientierung	Arbeitsstätten- und Verkehrswegkontext prüfen	Ergänzung
Außenbeleuchtung IP Tabelle	Außentreppen und Eingänge mit Schutzart betrachten	Ergänzung

Haeufige Fragen

4 Zeilen - 2 Spalten

Frage	Antwort
Wie viel Lux braucht ein Treppenhaus?	Für private und allgemeine Treppenbereiche werden häufig etwa 100-150 lx als Orientierung genutzt. Nutzung, Betreiberpflichten, Rettungsweg und Messfläche können andere Anforderungen ergeben.
Warum ist Blendung im Treppenhaus kritisch?	Blendende Leuchten können Stufenkanten, Podeste und Richtungswechsel schlechter erkennbar machen. Die Blickrichtung beim Hoch- und Herabgehen muss berücksichtigt werden.
Reicht ein Bewegungsmelder für Treppenhäuser?	Ein Bewegungsmelder kann sinnvoll sein, muss aber Erfassungsbereich, Nachlaufzeit, Nachtbetrieb und alle Zugänge abdecken. Dunkle Wartezeiten sind zu vermeiden.
Wann ist Notbeleuchtung relevant?	Bei Rettungswegen, gewerblichen Bereichen, Mehrfamilienhaus-Kontext oder Betreiberanforderungen muss Sicherheitsbeleuchtung separat nach Norm- und Projektkontext geprüft werden.

Fachliche Grenze

Die Treppenhausbeleuchtung Tabelle ist eine Orientierung für Vorplanung und Dokumentation. Sie ersetzt keine Lichtberechnung, keine Sicherheitsbeleuchtungsplanung, keine Arbeitsstättenprüfung und keine projektbezogene Fachplanung.